

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

FÜHRUNG FÜR LEHRERINNEN
DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2011, 17 UHR

Inés Lombardi, Christoph Meier und Alfons Egger
25. FEBRUAR – 15. MAI 2011

Inés Lombardi präsentiert in der Secession ihre neue Werkgruppe *Past Present – Close and Distan*. Anhand zweier Gärten des brasilianischen Landschaftsarchitekten und Malers Roberto Burle Marx setzt sie sich in den Medien Fotografie und Video mit dem Wechselverhältnis von Vergangenheit und Gegenwart ebenso wie mit Fragen von Identität und Diversität auseinander. In dieser Arbeit untersucht Lombardi Aspekte wie das Andere und das Selbst, die Verinnerlichung des Fremden, Natur und deren Konstruktion, die brasilianische Moderne und die Formation nationaler Identitäten, aber auch die Beiträge der Forschungsreisenden des 19. Jahrhunderts sowie den von diesen geprägten romantischen Naturalismus und die Komplexität unserer Beziehungen dazu.

Inés Lombardi, geboren 1958 in São Paulo, lebt und arbeitet in Wien.

Christoph Meier verwendet in seinen Installationen und skulpturalen Objekten studioteknisches Equipment, Präsentationsmöbel, Abfallprodukte künstlerischer Prozesse von KollegInnen und Alltagsgegenstände, um sie in offenen Kompositionen neu zu arrangieren. Im Fokus stehen vielfach die performativen und narrativen Potenziale der Medien und Präsentationsformate selbst.

Für die Secession entwickelt Meier aus seinen Objekten verschiedene Anordnungen. Er erweitert die Ausstellungssituation, indem er sie vorab in anderen Konstellationen und parallel im Katalog und in Drucksorten variiert. Neben Topoi wie Vorläufigkeit, Wiederholung, Abwandlung und Wiedererkennen verhandelt er so vor allem auch den Akt des An-die-Öffentlichkeit-Tretens und die Bedeutungszuschreibung durch BetrachterInnen.

Christoph Meier wurde 1980 in Wien geboren, wo er auch lebt und arbeitet.

Zeichnungen zwischen dadaistischer und konkreter Poesie, performative Entgrenzungen und auf Gemeinschaftlichkeit angelegte Interventionen – all diese Elemente ziehen sich seit den frühen 1970er-Jahren gleichermaßen durch die Werke Alfons Eggers wie suggestive Traumbilder und fiktive Charaktere. Für die Ausstellung im Grafischen Kabinett der Secession entwickelt der Künstler eine raumbezogene Installation und konfrontiert die BetrachterInnen mit einer flüchtigen Wortspende, die sowohl bewusst als auch unbewusst den subtilen Schwebezustand seines künstlerischen Schaffens unterstreicht.

Alfons Egger, geboren 1952 in Haiming, Tirol, lebt und arbeitet in Wien.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Kontakt: Kathrin Schweizer, kunstvermittlung@secession.at

Für telefonische Anfragen, Buchungen, etc. wenden Sie sich bitte an
Secession, Vereinigung Bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien, kunstvermittlung@secession.at
Tel: +43-1-587 53 07-11

Eintrittspreise:

Ausstellungen und Beethovenfries	Schulklassen ermäßigt pro Person € 3,50
Führungen	SchülerInnengruppen € 25,-
Kinder unter 10 Jahren gratis	